

Städteranking 2007: Das Stärken-Schwächen-Profil

Hamburg

Hohe Produktivität, viele Gewerbeanmeldungen

Hamburg belegt mit 112,5 Punkten Platz 12 von insgesamt 50 untersuchten Großstädten im vierten wissenschaftlichen Städteranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) in Kooperation mit der WirtschaftsWoche. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Arbeitseinkommen, Bruttoinlandsprodukt und Investitionsquote. Die Gesamtbewertung für jede Stadt setzt sich aus den aktuellen Daten (Niveau-Ranking) sowie den Veränderungen im Zeitraum 2001-2006 (Dynamikranking) zusammen. Beim Niveau-Ranking kam Hamburg mit 58,5 Punkten auf Platz 10 und beim Dynamikranking mit 54,1 Punkten auf Platz 13. Wo Hamburg punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken

Niveau-Ranking:

- + Beim Kriterium Produktivität (Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen) belegt Hamburg mit 79.210 Euro (Stand: 2005) Platz 3. Der Mittelwert aller untersuchten Städte liegt hier bei 58.732 Euro.
- + Der Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen lag 2006 je 1.000 Einwohner in Hamburg bei 4,1. Das heißt, es gab bezogen auf 1.000 Einwohner 4,1 mehr Gewerbeanmeldungen als -abmeldungen. Der Mittelwert beträgt 2,1. Damit landet Hamburg auf Platz 5.
- + Beim Demografie-Index kommt Hamburg auf den 7. Platz. In den Index fließen Größen wie z.B. der Anteil jüngerer bzw. älterer Einwohner oder die Erwerbsquote - jeweils für das Jahr 2006 und Prognosen für das Jahr 2020 ein.

Dynamik-Ranking:

- + Einen 11. Platz belegt Hamburg beim Beschäftigungswachstum: Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten lag 2006 nur um 2,2 Prozent niedriger als fünf Jahre zuvor (Durchschnitt: -3,8 Prozent).
- + Der Demografie-Index lag in Hamburg 2006 um 3,1 höher als 2001. (Durchschnitt: 0). Dieser umfasst die Entwicklung diverser Indikatoren von 2001 bis 2006 wie z.B. den Anteil jüngerer bzw. älterer Einwohner, Geburtenrate oder Erwerbsquote. Damit belegt Hamburg den 11. Platz.

Ansprechpartner:

INSM: Jens Walter, Tel.: 0221 / 49 81 - 412, E-Mail: walter@insm.de

WiWo: Bert Losse, Tel.: 0211 / 887 - 2124, E-Mail: bert.losse@wiwo.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: www.insm-wiwo-staedteranking.de und www.wiwo.de

Weitere Rankings der INSM: Das Bundesländerranking 2007 Das INSM-Regionalranking Der INSM-Bildungsmonitor

+ Der Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen liegt in Hamburg je 1.000 Einwohner im Jahr 2006 auch um 1,6 höher als im Jahr 2001 (Mittelwert: +1,2). Platz 12 für die Hansestadt.

Schwächen

Niveau-Ranking:

- Auf Rang 39 findet sich Hamburg beim Kriterium Kostenbewusstsein wieder: Nur 22,0 Prozent (Mittelwert: 33,7 Prozent) der von der IW Consult im Frühjahr 2007 befragten Unternehmen in Hamburg attestieren ihrer Stadtverwaltung einen guten Umgang mit den öffentlichen Finanzen.
- Bei der Arbeitsplatzversorgung erreicht Hamburg nur einen 27. Rang. In der Hansestadt waren 2006 53,3 Prozent der Erwerbsfähigen sozialversicherungspflichtig oder geringfügig beschäftigt. Im Mittel der Großstädte waren es 53,5 Prozent.
- Auch beim Indikator Arbeitslosengeld-II-Empfänger kommt Hamburg auf Rang 27. 2006 nahmen 8,5 von 100 Einwohnern diese Hilfe in Anspruch.

Dynamik-Ranking:

- Ebenfalls negativ verläuft in Hamburg die Altersbeschäftigungsquote. Sie stieg von 2001 bis 2006 zwar um 2,6 Prozentpunkte, bleibt damit jedoch unter dem Durchschnittswert von 4,0 Prozentpunkten. Die Altersbeschäftigungsquote gibt an, wie viel sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Alter von 55 Jahren und älter auf 100 Einwohner im Alter von 55 bis 65 Jahren entfallen. Platz 42 für Hamburg.
- Das Einkommen der in Hamburg Beschäftigten stieg von 2001-2006 um durchschnittlich 10,4 Prozent an, der Durchschnitt aller 50 untersuchten Städte liegt bei 10,8 Prozent. Rang 30 für Hamburg.
- Von 2001 bis 2006 stieg die Arbeitslosenquote in Hamburg um 3,3 Prozentpunkte. Dieser Wert liegt knapp über dem Durchschnitt aller Städte (+3,0) und reicht daher nur zu Rang 28.

Ansprechpartner:

INSM: Jens Walter, Tel.: 0221 / 49 81 - 412, E-Mail: walter@insm.de

WiWo: Bert Losse, Tel.: 0211 / 887 - 2124, E-Mail: bert.losse@wiwo.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: www.insm-wiwo-staedteranking.de und www.wiwo.de

Weitere Rankings der INSM: Das Bundesländerranking 2007 Das INSM-Regionalranking Der INSM-Bildungsmonitor

Hamburg in Zahlen

Stadt	Punkte	Rang	Beste Stadt
Hamburg	112,5	12	München

Niveauranking 2007

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Mittelwert	Rang	Beste Stadt
Wohlstand	Punkte		15,9	12,5	9	München
Kaufkraft (1)	Euro je Einwohner	2007	19.225	18.011	13	München
Realsteuerkraft (2)	Euro je Einwohner	2005	1.510	906	4	Frankfurt
Arbeitsmarkt	Punkte		13,7	12,5	22	München
Arbeitslosenquote (3)	Prozent	2006	12,6	14,8	12	München
Arbeitsplatzversorgung (4)	Prozent	2006	53,3	53,5	27	München
Wirtschaft	Punkte		10,1	7,5	4	Frankfurt
Einkommen je Beschäftigten (5)	Euro	2006	33.274	30.778	11	Frankfurt
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner (5)	Euro	2005	47.681	34.730	7	Frankfurt
Gewerbean- und abmeldungen (7)	je 1.000 Einwohner	2006	4,1	2,1	5	Mainz
Struktureffekt (8)	Prozent	2006	2,7	1,3	3	Frankfurt
Standort	Punkte		8,3	7,5	3	Düsseldorf
Produktivität (9)	Euro je Erwerbstätigen	2005	79.210	58.732	3	Ludwigshafen
Arbeitskosten (10)	Euro je Arbeitnehmer	2005	37.917	34.180	42	Chemnitz
Ausbildungsplatzdichte (11)	Prozent	2004	94,9	95,4	34	Kiel
Hochqualifizierte (12)	Prozent	2006	12,3	12,0	23	Stuttgart
Pendlersaldo (13)	je 100 Einwohner	2006	11,7	10,6	21	Frankfurt
Headquarter (14)	Anzahl	2007	72	12,3	2	München
Wirtschaftsfreundlichkeit (15)	Prozent Positivantworten	2007	66,6	61,8	15	Chemnitz
Struktur	Punkte		8,0	7,5	19	München
Arbeitslosengeld-II-Empfänger (16)	je 100 Einwohner	2006	8,5	8,8	27	München
Demografie-Index (17)	Index	2006	120,5	100,0	7	München
Straftaten (18)	je 100.000 Einwohner	2006	13.566	10.871	42	Solingen
Altersbeschäftigungsquote (19)	Prozent	2006	33,5	31,2	13	Hannover
Staat	Punkte		2,4	2,5	31	Düsseldorf
Schulden (20)	Euro je Einwohner	2006	k. A.	2.080	k. A.	Dresden
Investitionsquote (21)	Prozent	2005	k. A.	6,2	k. A.	Dresden
Kostenbewußtsein (22)	Prozent Positivantworten	2007	20,0	33,7	39	Stuttgart
Gesamt	Punkte		59	50,0	10	München

Ansprechpartner:

INSM: Jens Walter, Tel.: 0221 / 49 81 - 412, E-Mail: walter@insm.de

WiWo: Bert Losse, Tel.: 0211 / 887 - 2124, E-Mail: bert.losse@wiwo.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: www.insm-wiwo-staedteranking.de und www.wiwo.de

Weitere Rankings der INSM: Das Bundesländerranking 2007 Das INSM-Regionalranking Der INSM-Bildungsmonitor

Dynamikranking 2007

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Mittelwert	Rang	Beste Stadt
Wohlstand	Punkte		12,6	12,5	27	Dresden
Arbeitseinkommen (1)	Prozent	2001-2006	2,8	2,9	27	Herne
Realsteuerkraft (2)	Prozent	2001-2005	18,9	14,8	16	Erfurt
Arbeitsmarkt	Punkte		13,3	12,5	17	Münster
Arbeitslosenquote (3)	Prozentpunkte	2001-2006	3,3	3,0	28	Halle
Beschäftigungswachstum	Prozent	2001-2006	-2,2	-3,8	11	Freiburg
Wirtschaft	Punkte		8,4	7,5	12	Frankfurt
Einkommen je Beschäftigten (5)	Prozent	2001-2006	10,4	10,8	30	Ludwigshafen
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner (6)	Prozent	2001-2005	7,4	5,4	18	Duisburg
Gewerbean- und abmeldungen (7)	Differenz	2001-2006	1,6	1,2	12	Magdeburg
Standort	Punkte		8,2	7,5	10	Duisburg
Produktivität (9)	Prozent	2001-2005	9,5	7,7	20	Dresden
Arbeitskosten (10)	Prozent	2001-2005	3,1	2,9	26	Leverkusen
Büromieten	Prozent	2001-2006	-14,6	-9,1	16	Düsseldorf
Ausbildungsplatzdichte (11)	Prozentpunkte	2001-2004	-2,9	-4,6	18	Kiel
Hochqualifizierte (12)	Prozentpunkte	2001-2006	1,4	1,2	17	Stuttgart
Pendlersaldo (13)	Differenz	2001-2006	0,2	-0,1	23	Gelsenkirchen
Einwohner	Prozent	2001-2005	1,0	0,4	19	Aachen
Struktur	Punkte		9,2	7,5	3	Karlsruhe
Arbeitslosengeld-II-Empfänger (16)	Differenz	2001-2006	2,6	3,5	17	Wiesbaden
Demografie-Index (17)	Index-Punkte	2001-2006	3,1	0,0	11	Bochum
Straftaten (18)	Differenz	2001-2006	-5.003	-144	1	Hamburg
Altersbeschäftigungsquote (19)	Prozentpunkte	2001-2006	2,6	4,0	42	Hannover
Staat	Punkte		2,3	2,5	31	Dresden
Schulden (20)	Differenz	2001-2006	k. A.	39	k. A.	Dresden
Investitionsquote (21)	Differenz	2001-2005	k. A.	-2,4	k. A.	Stuttgart
Gesamt	Punkte		54	50,0	13	Dresden

- 1) GfK-Kaufkraft (Niveau) bzw. Arbeitseinkommen (Dynamik) je Einwohner am Wohnort
- 2) Realsteuerkraft je Einwohner
- 3) Arbeitslosenquote bezogen auf abhängige Erwerbspersonen
- 4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der ausschließlich geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren)
- 5) Brutto Lohnsumme am Arbeitsort je sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort
- 6) Nominales Bruttoinlandsprodukt je Einwohner
- 7) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen je 1.000 Einwohner
- 8) Brancheneffekt der Beschäftigungsentwicklung
- 9) Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen
- 10) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer
- 11) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager
- 12) Anteil der Beschäftigten mit FH- oder Hochschulabschluss an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
- 13) Differenz der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort und am Wohnort je 100 Einwohner
- 14) Anzahl der Konzernzentralen
- 15) IW-Consult-Umfrage: Prozent der Unternehmen, die ihre Stadt als wirtschaftsfreundlich einstufen
- 16) Arbeitslosengeld-II-Empfänger je 100 Einwohner
- 17) Zusammengefasste Demografie-Kennziffern aus 2006 und Prognose bis 2020
- 18) Straftaten je 100.000 Einwohner
- 19) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Alter von 55 Jahren und älter je 100 Einwohner im Alter von 55-65 Jahren
- 20) inkl. Eigenbetriebe (zum Teil geschätzt)
- 21) Anteil der Sachinvestitionen an den Gesamtausgaben
- 22) IW-Consult-Umfrage: Prozent der Unternehmen, die ihre Stadtverwaltung als kostenbewusst einstufen

Ansprechpartner:

INSM: Jens Walter, Tel.: 0221 / 49 81 - 412, E-Mail: walter@insm.de

WiWo: Bert Losse, Tel.: 0211 / 887 - 2124, E-Mail: bert.losse@wiwo.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: www.insm-wiwo-staedteranking.de und www.wiwo.de

Weitere Rankings der INSM: Das Bundesländerranking 2007 Das INSM-Regionalranking Der INSM-Bildungsmonitor